

Allgemeine Verleihbedingungen

Nach Ihrer ersten Anfrage erhalten Sie ein Angebot und allgemeine Informationen zu den Harmoniums sowie einen Muster-Mietvertrag. Auf Wunsch wird auch eine intensivere Beratung durchgeführt.

Die Preise sind ohne Versicherung und ohne Transport. In der Regel ist es deutlich günstiger, wenn der Instrumenten-Mieter den Transport selbst organisiert.

Für das Ausleihen über einen längeren Zeitraum, z.B. eine Saison am Opernhaus, können deutliche Rabatte eingeräumt werden, ab der 3. Woche 50 %, spielfreie Wochen sind ohne Berechnung. Auch wird in diesen Fällen der Transport und eine Einweisung zum Spielen und zur Instrumentenpflege mit angeboten.

Die Reservierung des Instrumentes wird mit Abschluss eines Mietvertrages wirksam. Mit dem Instrument wird Informationsmaterial und ein geeigneter Hocker zur Verfügung gestellt. Die Bezahlung erfolgt nach Beendigung der Mietzeit.

Je nach letzter Benutzung befinden sich die Instrumente im Depot Castrop-Rauxel, im Depot Bad Krozingen oder noch beim letzten Mieter.

Für weitere Fragen oder ein konkretes Angebot wenden Sie sich bitte frühzeitig an die folgende Email: harmonium@t-online.de

Weitere Dienstleistungen

Stimmungsausgleich und Generalstimmung von Druckwindharmoniums.

Harmoniums haben eine dauerhafte Stimmung. Bei starker Benutzung ist nach 20 Jahren jedoch eine Korrektur bzw. ein Ausgleich notwendig. In 100 Jahren steigt ein Instrument um ca. 3 Hz, bezogen auf den Kammerton.

Ältere Instrumente sind noch auf einem niedrigeren Kammerton. Generalstimmung von 435 oder 438 Hz auf 443 Hz sind machbar.

Referenzen: NDR-Orchester Hannover, Duisburger Philharmoniker, musikFabrik Köln, notabu Düsseldorf, Musikhochschule Frankfurt, Musikhochschule Düsseldorf, etc.

Instrumenten Wartung, Instandsetzung und Generalrestaurierung.

Je nach Gerbungsverfahren kann das Balgleder frühzeitig porös werden. Filze können von Motten zerfressen werden. Austuchungen der Percussion können ausgeschlagen sein und das Instrument undicht machen. Wir stellen den Urzustand wieder her. Referenzen: Stiftskirche Tübingen, Het Orgelpark Amsterdam, wdr Köln, Stadhuis Antwerpen, und viele Privatkunden.

Sonderstimmungen und Sonderanfertigungen.

Wir haben die ersten außeramerikanischen Chromelodeons mit der Partch-Reintonstimmung angefertigt für das Ensemble "musikFabrik" in Köln. Stimmung eines Enharmoniums nach Tanaka für einen Privatkunden.

www.harmoniumservice.de

„MietMichOrgel“ neu im Programm

Um den vielen Anfragen nach einer Truhenorgel gerecht zu werden, haben wir ein entsprechendes Instrument in unseren Instrumentenpool aufgenommen.

Das Instrument hat drei Register: 8' Gedackt, 4' Rohrflöte und 2' Flöte. Die Stimmtonhöhe ist bei 18° C 440 Hz. Wie bei allen Pfeifenorgeln steigt oder fällt die Stimmung bei 1°C um 0,8 Hz. Wir bitten dies zu berücksichtigen.

Die Miete für ein Wochenende beträgt incl. MwSt. 200,- €. Wenn Sie länger proben ist die Wochenmiete 300,- €. Für Langzeitvermietung ist das Instrument nicht vorgesehen, kann aber gegebenenfalls angefragt werden.



www.mietmichorgel.harmoniumservice.de



Für Renaissance- und Frühbarock-Musik kann auch die Anmietung eines Regals angefragt werden. Kräftiger Klang ähnlich dem Knopfregal. Ausgestattet mit Treteinrichtung oder mit elektrischem Gebläse.

Ulrich Aversch
Grabenstraße 14
79189 Bad Krozingen

Tel.: 07633/80 78 38
E-Mail: harmonium@t-online.de

www.harmoniumservice.de



Mietharmoniums nur noch bis 2021



Aufgrund des Shutdowns der Kulturbetriebe (Corona-Pandemie) bin ich gezwungen meinen Mietservice einzustellen. Interessierte Kunden können ein Instrument zum fairen Preis erwerben.

Auch Instrumente aus meiner privaten Sammlung können eventuell erworben werden.

Der Service von Restaurierung, Stimmung, Wartung und Zungenanfertigung bleibt bestehen.

440 Hz J.P. Schiedmayer 1865



€ 360,- incl. Mwst.

H 98 B 126 T 67

- Ⓢ Sordune 8'
- Ⓕ Forte
- Ⓔ Basson 8'
- Ⓒ Clairon 4'
- Ⓓ Bourdon 16'
- Ⓘ Cor Anglais 8'
- Ⓟ Percussion
- Ⓖ Grand Jeu
- Ⓔ Expression
- Ⓟ Percussion
- Ⓘ Flute 8'
- Ⓒ Clarinette 16'
- Ⓓ Fife 4'
- Ⓔ Hautbois 8'
- Ⓕ Forte
- Ⓟ Tremolo

443 Hz Kotykiewicz



€ 320,- incl. Mwst.

H 98 B 116 T 57

- Ⓕ Forte
- Ⓓ Bourdon
- Ⓘ Cor Anglais
- Ⓟ Percussion
- Ⓢ Sordune pour l
- Ⓖ Grand Jeu
- Ⓔ Expression
- Ⓟ Percussion
- Ⓘ Flute
- Ⓒ Clarinette
- Ⓕ Forte

443 Hz Alexandre Paris 1860



€ 360,- incl. Mwst.

H 98 B 113 T 63

- Ⓢ Sourdine
- Ⓕ Forte 3 et 4
- Ⓔ Basson
- Ⓒ Clairon
- Ⓓ Bourdon
- Ⓘ Percussion ou Cor Anglais
- Ⓔ Grand Jeu
- Ⓔ Expression
- Ⓟ Percussion
- Ⓘ Flute
- Ⓒ Clarinette
- Ⓓ Fife
- Ⓔ Hautbois
- Ⓕ Forte 3 et 4

443 Hz Burger, Leipzig



€ 320,- incl. Mwst.

H 98 B 113 T 57

- Ⓕ Forte
- Ⓓ Bourdon
- Ⓘ Cor Anglais
- Ⓟ Percussion
- Ⓢ Sordune pour l
- Ⓖ Grand Jeu
- Ⓔ Expression
- Ⓟ Percussion
- Ⓘ Flute
- Ⓒ Clarinette
- Ⓕ Forte

443 Hz Debain, Paris



€ 340,- incl. Mwst.

H 98,5 B 113 T 55,5

- Ⓢ Sourdine
- Ⓢ Saxophone
- Ⓢ Violoncelle
- Ⓓ Dolce
- Ⓕ Forté 1&2
- Ⓓ Bourdon
- Ⓘ Cor Anglais
- Ⓟ Percussion
- Ⓖ Grand Jeu
- Ⓒ Celeste
- Ⓟ Percussion
- Ⓘ Flute
- Ⓒ Clarinette
- Ⓕ Forté 1&2
- Ⓢ Musette
- Ⓢ Voix Humaine
- Ⓢ Soprano
- Ⓟ Tremolo

443 Hz Schiedmayer, 1910



€ 360,- incl. Mwst.

H 113 B 116 T 68

- Ⓢ Sordune 8'
- Ⓕ Forte
- Ⓔ Basson 8'
- Ⓒ Clairon 4'
- Ⓓ Bourdon 16'
- Ⓘ Cor Anglais 8'
- Ⓟ Percussion
- Ⓖ Grand Jeu
- Ⓔ Expression
- Ⓟ Percussion
- Ⓘ Flute 8'
- Ⓒ Clarinette 16'
- Ⓓ Fife 4'
- Ⓔ Hautbois 8'
- Ⓢ Voix Celestis 8'
- Ⓕ Forte
- Ⓢ Dolce 8'

Besondere Harmoniums für historisch authentische Aufführungen

Aus der großen Sammlung an Harmonium- und Tasteninstrumenten können auf Anfrage auch Raritäten für ambitionierte Projekte angemietet werden. Für „Die schöne Galathée“ von Franz von Suppé braucht man eine Physharmonika und für die „Herzgewächse“ von Schönberg braucht man ein Kunstharmonium.

Ebenso können gemietet werden: Tastenglockenspiel (2 Oktaven), Schiedmayer-Celestina (3 Oktaven), Machell-Dulcitone (5 Oktaven), großes Toypiano (3¼ Oktaven)

Wir können es Ihnen anbieten, bitte fragen Sie direkt nach: harmonium@t-online.de

440 Hz Physharmonika Deutschmann Wien 1845



440 Hz Kunstharmonium mit Celesta Mustel, Paris 1905

